

Der Limbus

Eine kurze Klärung

Der Limbus - Eine kurze Klärung

Am 20. April 2007 genehmigte Papst Benedikt XVI. eine Erklärung der Theologenkommision, die die Lehre vom »Limbus puerorum« als nicht mehr sinnvoll einstufte. Mittlerweile liest und hört man, der Papst hätte somit das Fegefeuer abgeschafft - und manche sprechen sogar davon, dass am 20. April 2007 die Hölle geschlossen wurde und seitdem alle in den Himmel kommen.

Beides ist natürlich Unsinn. Aber was ist der »Limbus« überhaupt und was hatte die Theologenkommision damals im Sinn?

Eine Kurz-Katechese.

Der Limbus

Der *Limbus* (lat.: Rand, Saum, Umgrenzung) war immer nur ein Denkmodell, allerdings zwischenzeitlich weit verbreitet (aber nie offizielle Lehre). Es ging um die Frage, wo sich kleine, ungetaufte Kinder nach ihrem frühen Tod befinden, die persönlich noch nicht in der Lage waren zu sündigen. Die Möglichkeit, dass diese im *Himmel*, also in der seligen Schau Gottes sein könnten, schien im Widerspruch zur Heilsnotwendigkeit der Taufe zu stehen. Deshalb erfand man den Limbus - der in einer **natürlichen** Glückseligkeit bestehen sollte, während die Getauften eine **übernatürliche** Seligkeit erlangen.

Dafür gab es zwar auch den Begriff der **Vorhölle**, aber dieser Begriff (der sich aus den alttestamentlichen Vorstellungen der *Scheol* ergab), müsste auch damals schon eher mit »Vorhimmel« übersetzt werden.

Dieses Denkmodell des Limbus geisterte, wie gesagt, seit Jahrhunderten durch die Theologie; immer dann, wenn auf der einen Seite niemand ohne persönliche Schuld in die Hölle geredet werde sollte, auf der anderen Seite aber die Taufe als absolute Voraussetzung für den Eintritt in den Himmel beibehalten werden sollte.

Inzwischen hat man sowohl die Bedeutung der Taufe als auch die der Freiheit des Menschen näher gefasst - und damit wurde dann auch das Denkmodell des Limbus überflüssig. Denn die Taufe ist eben (wie auch in der Katechese zum Absolutheitsanspruch ausführlicher erklärt) nicht **absolut** notwendig - sondern nur in Relation zum Glauben. Wer glaubt, aber sich nicht taufen lassen **will**, obwohl er um die Bedeutung der Taufe weiß - so die Lehre der Kirche - der kann nicht in den Himmel kommen. Denn der Glaube, der nur innerlich ist und sich nicht in Taten **verwirklicht**, ist ein **unwirklicher** Glaube. Dabei muss allerdings immer gefragt werden, ob die Ungetauften wirklich um die Bedeutung der Taufe gewusst haben. Und genau das macht den Limbus überflüssig: Denn die ungetauften kleinen Kinder können ja nichts von Taufe und Glauben wissen und sich daher weder gegen die Taufe entscheiden noch gegen den Glauben an Gott.

Die andere Seite der Medaille wurde von der Theologenkommission ebenfalls beleuchtet: Macht das denn nicht dann die Taufe überflüssig - zumindest die Kindertaufe?

Nun, sobald die Kinder zu freien Entscheidungen in der Lage sind, bedürfen sie der Gnade Gottes. Das gilt natürlich spätestens für das Alter, in dem z. B. die ersten bewussten Sakramente gespendet werden: Die Erstbeichte oder die Erstkommunion. Aber es wäre vollkommen unrealistisch, den Kindern bis dahin jede freie Entscheidung und damit jede Möglichkeit der Sünde abzusprechen. Deshalb ist es - trotz Abschaffung des Denkmodells »Limbus« - äußerst sinnvoll, den Kindern möglichst früh die Taufe und damit den Beistand der Gnade für jede freie und bewusste Entscheidung zu gewähren.

Mit diesem Neuverständnis (obwohl - soo neu ist das gar nicht, diese Ansätze hat es immer schon in der Theologiegeschichte gegeben) ist der Limbus überflüssig geworden. Und das ist die Aussage der Theologenkommission, die Papst Benedikt eingesetzt hatte und deren Ergebnis er bestätigte: Der Limbus wurde nicht »abgeschafft«, sondern das »Denkmodell eines Limbus« wurde als nicht mehr notwendig und damit auch nicht mehr hilfreich bewertet.

Die Karl-Leisner-Jugend ist ein Zusammenschluss von Laien und Priestern des Bistums Münsters zur Bereicherung und Vertiefung der Jugendarbeit. In der Schriftenreihe »Katechese« versuchen wir, den unverfälschten katholischen Glauben auf neue und erfrischende Weise darzustellen, ohne ihn inhaltlich zu verkürzen. Die Katechese-Hefte werden kostenlos verteilt und können auf der Internetseite der KLJ (www.karl-leisner-jugend.de) bestellt werden. Für Kritik und Anregungen sind wir dankbar.

1. Die Frage nach Gott: Glauben und Wissen | Wahrheit | Glauben ist Beziehung, Gebet ist Beziehungspflege | Kann man Gott beweisen? | Ist die Glaubenswelt eine Realität? | Hinweise auf Gottes Existenz | Die Gottesbeweise des Thomas von Aquin | Die Religionskritiker | Gott unser Vater | Der Heilige Geist | Dreifaltigkeit | Wahrheit, Glaube und Glaubwürdigkeit | Glauben und Naturwissenschaften | Schöpfung, Urknall und Evolution | Intelligent Design | Der Gott des Alten Testaments | Gott und das Leid

2. Die Frage nach Jesus Christus: Wer war Jesus? - Seine historische Existenz - Sein theologischer Anspruch | Die Predigt Jesu - Das Reich Gottes | Der Tod Jesu | Die Auferstehung – Zentrum des Glaubens | Erlösung – oder: Ist Hitler im Himmel? | Die Glaubwürdigkeit der Evangelien

3. Die katholische Kirche: Die Kirche | Die Gebote der Kirche | Der Absolutheitsanspruch der katholischen Kirche | Evangelisch - katholisch | Können Frauen Priester werden? | Die Tradition der Kirche | Gemeindeftheologie | Die Kardinäle und das Konklave | Katholische Kirche und Nationalsozialismus | Staat und Kirche

4. Der katholische Glaube: Schrift und Tradition | Theologie des Leibes | Maria | Marienerscheinungen | Engel | Wunder | Leib-Seele-Mensch | Mann-Frau-Mensch | Das Ende der Welt | Das Leben nach dem Tod | Das Jenseits: Das katholische und evangelische Modell | Wiedergeburt | End-Entscheidungs-Hypothese | Auferstehung im Tod | All-Erlösung: Kommen wir alle in den Himmel? | Nahtoderfahrungen | Teufel, Satan, Satanismus | Der Ablass | Der Limbus

5. Beten in der katholischen Kirche: Der Rosenkranz – nicht nur für Anfänger erklärt | Glauben ist Beziehung | Gebet ist Beziehungspflege | Das Bittgebet

6. Die Sakramente der Kirche: Taufe | Allgemeines Priestertum | Die Heilige Messe | Die Eucharistie | Der Opfercharakter der Messe | Die Ehe | Die Weg kirchlichen Eheschließung | Der Trau-Gottesdienst | Der Priester – das unbekannte Wesen | Die Beichte | Die Krankensalbung

7. Die katholische Moral: Die Zehn Gebote | 1. Gebot: Keine anderen Götter | 2. Gebot: Ehre den Namen Gottes! | 3. Gebot: Heilige den Sabbath! | 4. Gebot: Ehre Vater und Mutter | 5. Gebot: Du sollst nicht töten! (Herleitung, Abtreibung, Aktuelle Fragen) | 6. Gebot – Die Kirche und die Sexualmoral | Sexualität und Kirche | Empfängnisverhütung | Homosexualität | Wiederverheiratet Geschiedene | 7. Gebot: Du sollst nicht stehlen! | 8. Gebot: Du sollst nicht lügen | Braucht Moral einen Gott?

8. Kirche in der Kritik: Kirche und NS-Zeit | Päpstin Johanna | Hexenwahn | Kreuzzüge | Inquisition | Galileo | Richard Dawkins' Gotteswahn | Zölibat – Pflicht oder Liebe? | Ralf Isau | Sakrileg | Populäre Irrtümer

9. Andere Glaubensvorstellungen: Evangelisch – Katholisch | Evangelikale | Zeugen Jehovas | Der Islam | Das Heil der Juden | Esoterik & Gnosis | Okkultismus & Satanismus

10. Christliche Literatur: Die Chroniken von Narnia, Die Hütte / Der Weg | Tolkien | Harry Potter

11. Hilfen für Gruppenleiter: Die Aufsichtspflicht | Denkspiele, Rätsel, Knobelaufgaben | Große Spiele | Pädagogik für Gruppenleiter | Religiöse Gruppenstunden

12. Predigtsammlungen: 11 Predigten zur Eucharistiefeier | 10 Predigten zur Bibel | 20 Predigten zum Glaubensbekenntnis | 3 Predigten zu Martyria, Liturgia und Diakonia